

MehrWert

Das Mitglieder Magazin der Raiffeisen *Spar+Kreditbank* eG Lauf

Aus unserer Bank Konzept zur Nachhaltigkeit

Stark vor Ort Neuigkeiten aus den Filialen

Mitgliedschaft Fa. Saueracker stellt sich vor





Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder,

das Jahr 2014 ist bereits in vollem Gange und wir freuen uns, zusammen mit Ihnen die anstehenden Herausforderungen anzugehen. Zu Beginn möchten wir, im Vorgriff auf die diesjährige Vertreterversammlung, welche am 12.05.2014 in der Karl-Diehl-Halle in Röthenbach stattfinden wird, kurz auf unser Ergebnis des Vorjahres eingehen.

Trotz der ungünstigen Einflüsse aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase, der zunehmenden staatlichen Regulierung und dem intensiven Wettbewerb können wir Ihnen für das Jahr 2013 ein zufriedenstellendes Ergebnis präsentieren.

Weiterhin stellen wir aktuell bereits die Weichen in Richtung Zukunft.

Eine neue Filialstruktur mit neuer Organisation in der Kundenbetreuung, ein neues bankeigenes Anlagekonzept, speziell für unsere konservativen Kunden, sowie die Umsetzung innovativer Beratungskonzepte stehen dabei ebenso auf der Agenda wie die Weiterführung unseres Nachhaltigkeitskonzepts auf sozialer, ökologischer und ökonomischer Basis.

Der Vorstand
Johannes Merkel

Thomas Geißdörfer

Bankfahrzeug "steht unter Strom"

Mit der Anschaffung des ersten Elektrofahrzeugs in die eigene Fahrzeugflotte setzt die Raiffeisen *Spar+Kreditbank* eG ihr umfassendes Nachhaltigkeitskonzept weiter konsequent fort. Nach den bereits in den letzten Jahren umgesetzten Projekten, wie dem energetischen Umbau der gesamten Hauptstelle, der Produktion von Solarstrom durch die eigene Photovoltaikanlage oder dem Angebot der auf ökologische Stromerzeugung ausgerichteten Produktlinie „VR-PrimaKlima“ bot sich mit dem Kauf des Fahrzeugs erneut die Möglichkeit, einen weiteren Schritt in Richtung Ökologie zu gehen.

„Das Elektrofahrzeug ist sowohl für die Kundenberater im Außendienst als auch für Kurierfahrten gedacht und stimmt mit der nachhaltig ausgerichteten Philosophie der Raiffeisen *Spar+Kreditbank* eG überein. Als regionales Institut finden viele der notwendigen Fahrten in einem Umkreis von 20 km statt. Dafür bietet das Elektrofahrzeug ideale Voraussetzungen. Es entlastet die Umwelt und verringert gleichzeitig die Energiekosten der Bank“, beschreibt Thomas Geißdörfer die Vorteile.

Bei den jungen Mitarbeitern kommt der umweltfreundliche und innovativ ausgestattete BMW i3 ebenfalls gut an. Bei einer Probefahrt erregten sie mit dem neuen Auto auch gleich große Aufmerksamkeit bei den Passanten, die sich sehr für das E-Auto interessierten. „Im ersten Moment ist es schon komisch, ein Auto ohne Zündschloss zu starten und dann nahezu lautlos loszufahren. Aber es macht Spaß und ist dabei gut für die Umwelt! Besonders beim „Tanken“ an der Strom-Zapfsäule wird einem der Mehrwert dieses Fahrzeugs sofort bewusst“, beschreibt Lisa Reichel ihren guten Eindruck nach der Probefahrt.



v.l.n.r Philipp Buchner, Marina Holweg, Lisa Reichel

Impressum

Herausgeber: Raiffeisen Spar+Kreditbank eG, Bahnhofstr. 8, 91207 Lauf

Verantwortlich für den Inhalt: Michél Schlanker (Leiter Vertriebsmanagement)

Verlag: Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, Leipziger Str. 25, 65191 Wiesbaden

Redaktion: Michél Schlanker, Daniela Hirschmann; Druck: Görres-Druckerei und Verlag GmbH, Niederbieberer Straße 124, 56567 Neuwied

Bildnachweis: Mediathek DG VERLAG

Neuer Internet-Auftritt startet im April

Die neue Homepage der Bank bietet Ihnen einen schnellen Überblick über alle wichtigen Themen rund um unsere Raiffeisenbank und gibt Ihnen daneben die Möglichkeit ihre finanziellen Angelegenheiten bequem online abzuwickeln.

Sie erfahren neben den Fakten zu unserem Produktangebot auch interessante Neuigkeiten über die Aktivitäten der Bank sowie die Vorteile der Mitgliedschaft bei Ihrer Raiffeisen Spar+Kreditbank eG. Selbstverständlich können Sie auch Online-Abschlüsse tätigen oder Beratungstermine vereinbaren.

Besuchen Sie unseren neuen Internetauftritt unter www.rb-lauf.de



VR-PrimaMix RS

Bei der Geldanlage achten Kunden besonders auf Sicherheit, Verfügbarkeit und Ertrag. Derartige Angebote sind aktuell aber kaum zu finden. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, eine eigene Rentenstrategie (RS) für konservative Anleger umzusetzen.

„Wir stehen mit unseren Kollegen aus Luxemburg in engem Kontakt und wollen unseren Kunden zur Jahresmitte eine entsprechende Anlagemöglichkeit präsentieren“, beschreibt Projektleiter Michél Schlanker den aktuellen Stand.

Im Mittelpunkt stehen dabei verzinsten Staatsanleihen sowie Anleihen von deutschen und internationalen Unternehmen, die in den letzten Jahrzehnten gute Renditen erzielten. Die flexible Beimischung von Hochzins- und Schwellenländeranleihen verbessert die Chancen - aber kontrolliert! Das Konzept eignet sich sowohl für die Geldanlage als auch für den langfristigen Vermögensaufbau über einen Sparvertrag und soll zukünftig neben dem bereits seit dem Jahr 2011 bestehenden VR-PrimaMix-Global ein zentraler Baustein in der Vermögensberatung der Bank werden.

Umfrage zur Kundenzufriedenheit

Wir wollen uns in der Beratung und im Service stetig weiter verbessern und so eine möglichst hohe Zufriedenheit bei unseren Mitgliedern und Kunden erreichen. Dazu haben wir in den letzten Jahren die Öffnungszeiten ausgeweitet und legen parallel großen Wert auf Qualität in unserem Beratungsangebot.

Nun möchten wir von Ihnen erfahren, wie Sie unsere Leistungen einschätzen. Dazu liegt in allen Filialen der unten abgebildete Umfragebogen aus.

Bewerten Sie einfach wie wahrscheinlich es ist, dass Sie unser Haus in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiterempfehlen. Um ein aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten, steht Ihnen eine entsprechende Skala zur Verfügung.

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme an der Umfrage freuen.

Umfrage zur Kundenzufriedenheit

1. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie unsere Raiffeisenbank in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiterempfehlen?

0 = absolut ausgeschlossen 10 = sehr wahrscheinlich

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

2. Sind Sie bereits Mitglied unserer Bank?

Ja Nein

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

„Kompetenz stark vor Ort“ –

■ Seit Beginn des Jahres geht die Raiffeisen Spar+Kreditbank eG neue Wege bei der Organisation der Kundenbetreuung vor Ort. In diesem Zusammenhang kam es in den Filialen auch zu Neuerungen beim Personal, über die wir hier gerne berichten:



Florian Beyer

Mit der Übernahme der Marktbereichsleitung in Lauf erweiterte sich das Aufgabengebiet von Herrn Beyer von den bereits bislang durch ihn geführten Filialen in Lauf und Neunkirchen nun auch auf die Filialen in Lauf links der Pegnitz, Schönberg und in Ottensoos. Neben der Führungsaufgabe ist er in die Personalentwicklung eingebunden. Dabei übernimmt er Aufgaben in der Ausbildung und im Vertriebs-Coaching.

Der diplomierte Bankbetriebswirt lebt mit seiner Familie in Simonshofen. Er ist seit 1994 bei der Raiffeisen *Spar+Kreditbank* eG tätig und strebt aktuell den Abschluss seines Bachelor-Studiums an.

Stefan Krompaß

Neuer Leiter im Kundenbereich der Hauptstelle wurde zum 01.01.2014 Stefan Krompaß. Der Bankfachwirt und angehende Bankbetriebswirt war in den letzten zehn Jahren bereits in verschiedenen kundennahen Bereichen der Bank erfolgreich tätig. Hier konnte er sich sein umfassendes Praxiswissen im Kredit-, Anlage- und Vorsorge-Bereich aufbauen und steht nun den Mitgliedern und Kunden in der Hauptstelle für alle Fragen rund ums Geld zur Verfügung.

Stefan Krompaß lebt mit seiner Familie in Röthenbach und ist seit dem Jahr 2001 für unser Haus tätig.



Jürgen Vestner

Zurück in der Hauptstelle Lauf und dort nun zuständig für die Betreuung der Gewerbekunden ist seit dem Jahreswechsel Jürgen Vestner.

Der ausgewiesene Kreditspezialist wechselt nach rund viereinhalbjähriger Tätigkeit in der Geschäftsstelle Röthenbach nun wieder in die Hauptstelle der Bank, in der er bereits zuvor als Kreditberater für Firmen- und Gewerbekunden tätig war. Er unterstützt ab sofort die Kunden in allen Finanzierungsfragen.

Jürgen Vestner lebt mit seiner Familie in Lauf und ist bereits seit dem Jahr 1999 für unser Haus tätig.



Neuigkeiten aus den Filialen

Matthias Hardt

Zum Jahreswechsel hat Matthias Hardt die Aufgabe als Marktbe-reichsleiter übernommen und ist nun für die Filialen in Röthenbach, Rückersdorf, Schnaittach/Hüttenbach und HERSPERSDORF verantwortlich. Neben seiner Funktion ist er auch als Ansprechpartner für das gewerbliche Kreditgeschäft vor Ort zuständig.

Der Bankbetriebswirt wohnt mit seiner Familie in Lauf und ist seit über 15 Jahren erfolgreich für die Bank, zuletzt als Firmenkunden-berater, tätig. Aktuell nimmt er am Studiengang zum Diplomierten Bankbetriebswirt an der ADG in Montabaur teil.



Florian Buchner

Der neue Leiter der Filiale Röthenbach heißt Florian Buchner. Der erfahrene Bankbetriebswirt leitete zuvor bereits erfolgreich die Geschäftsstelle in Schnaittach und freut sich nun darauf, den Mitgliedern und Kunden in seiner Heimatstadt als Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Geld zur Verfügung zu stehen. Weiterhin vertritt er die Bank in den verschiedenen Gremien der Stadt und fungiert daneben als Ansprechpartner für die Kunden vor Ort.

Der gebürtige Röthenbacher lebt mit seiner Familie in der Gemeinde Ottensoos und ist seit dem Jahr 2006 in leitender Position für die Bank tätig.

Martin Bartenstein

Neuer Leiter der Geschäftsstelle in Schnaittach ist seit dem Jahresbeginn 2014 Martin Bartenstein. Er kennt die Gegebenheiten vor Ort sowie die Mitglieder und Kunden in Schnaittach sehr gut aus seiner bereits über 13-jährigen Tätigkeit im Service- und Beratungsbereich der Filiale.

Der Bankbetriebswirt lebt zusammen mit seiner Frau in See, einem Ortsteil der Gemeinde Happurg. Er kam nach Beendigung seiner Ausbildung in die Bank und hat sich in dieser Zeit ein breites praktisches Wissen und theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten angeeignet, die ihm in seiner neuen Aufgabe nützlich sein werden.



Jessica Ziegler

Zu Beginn dieses Jahres wechselte Jessica Ziegler als Serviceberaterin in die Filiale in Schnaittach und ist dort nun für die Betreuung der Mitglieder und Kunden zuständig.

Die angehende Bankfachwirtin war zuvor in der Laufer Hauptstelle ebenfalls als Serviceberaterin für Ihre Kunden tätig und steht nun den Schnaittachern als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Mit dem Ausbau der Fachkompetenz in den Filialen vor Ort setzt sich unser Haus klar von den anderen Wettbewerbern ab. Wir wünschen allen Mitarbeitern viel Erfolg.

Saueracker GmbH & Co. KG

■ Das Familienunternehmen optimiert für seine Kunden die Prozesse in der Verwaltung und wirbt mit dem Slogan: „Wir machen Büros effizienter. Versprochen!“

Seit über 80 Jahren ist die Firma Saueracker bereits in der Metropolregion Nürnberg tätig. In den 90er-Jahren vollzog Saueracker mit dem Inhaber Hans J. Schüttlöffel den Wandel vom analogen zum digitalen Büroalltag und positionierte sich im B2B-Kundengeschäft. Im Jahr 2010 übernahm Tochter Birgit Holzmann ebenfalls Firmenanteile und trat als gleichberechtigte Partnerin in die Geschäftsführung ein. Derzeit beschäftigt die Firma Saueracker GmbH & Co. KG insgesamt 41 Mitarbeiter und erreichte im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 8,8 Mio. Euro.

„Unser Kerngeschäft ist die Prozessoptimierung. Wir konzentrieren uns auf die Verwaltungsprozesse bei unseren gewerblichen Kunden. Hierbei ordern die Partner alles rund ums Büro in den individuell eingerichteten, internetbasierten Bestellsystemen. Neben Büro- und Verpackungsmaterial sowie Werbemitteln können viele weitere Produkte, wie etwa personalisiertes Briefpapier bestellt werden. Unser Logistikzentrum im Norden Nürnbergs sorgt für den reibungslosen Ablauf – deutschlandweit und rund um die Uhr“, beschreibt Geschäftsführerin Birgit Holzmann die Firma Saueracker.

Einen ähnlichen Ansatz verfolgt die Firma außerdem im Bereich „Document Solutions“. Hier unterstützt sie ihre Kunden dabei, die Dokumentenverarbeitung durch Beschleunigung der internen Workflows zu optimieren und Ressourcen einzusparen. Hierzu eröffnete Birgit Holzmann im Jahr 2012 Deutschlands ersten Themenpark für den Bereich Managed Print Services.

„Der Kunde steht immer im Mittelpunkt! Nach der Ermittlung des Kundenbedarfs wird gemeinsam ein individuelles Konzept



Prokurist Christian Kempf mit Geschäftsführerin Birgit Holzmann

abgestimmt. Durch unser Bestellsystem wird dann der Bestellprozess optimiert, was in der Folge bei den Kunden Zeit und bares Geld einspart sowie zu einer Verbesserung der Kostentransparenz führt.“, fügt sie hinzu.

„Die Raiffeisen Spar+Kreditbank eG ist eine menschliche, greifbare Bank, die eine gute persönliche Betreuung bietet.“ Darin sind sich der Bürofachhändler und die Bank ähnlich, denn auch bei Saueracker wird Kundennähe großgeschrieben.

Abschließend fasst Birgit Holzmann ihre bisherigen Eindrücke wie folgt zusammen: „Als Mitglied der Raiffeisen Spar+Kreditbank eG verbinde ich mit der Bank Werte wie Vertrauen, Verbindlichkeit und Flexibilität. Die Zusammenarbeit gestaltet sich seit Jahren vertrauensvoll und positiv, insbesondere bei der Absatzfinanzierung von technischen Investitionsgütern als auch bei Immobilienfinanzierungen ist die Raiffeisenbank unsere erste Wahl.“

Ihr Ziel für die Zukunft ist klar: „Ich will die Marke Saueracker mit ihren Werten zur Nummer 1 in der Metropolregion machen.“

„Wirtschaft trifft Politik“

■ Vorstandsvorsitzender Thomas Geißdörfer im Dialog mit dem Laufer Bürgermeister Benedikt Bisping zum Thema Nachhaltigkeit

Was bedeutet für Sie „Nachhaltigkeit“ und wie sieht nachhaltiges Handeln für Sie aus?

B. Bisping: „Nachhaltigkeit ist für mich ein Konzept, welches auf drei Säulen basiert: Die soziale, die ökonomische und die ökologische Säule. Sie sind eng verbunden und entfalten so ihre größte Wirkung. Bei der Nachhaltigkeit ist es wie in der Natur - ein Baum allein ist noch kein Wald. Erst durch viele Bäume entsteht ein funktionierendes System. Bei der Stadtentwicklung beachten wir daher immer alle drei Bereiche. Die Entscheidungen haben stets einen langfristigen Charakter, da auch folgende Generationen von den Projekten profitieren sollen.“

Th. Geißdörfer: „Für mich als Bankvorstand zeigt sich Nachhaltigkeit in einer ökologischen Strategie, in der Umsetzung regionaler Wirtschaftskreisläufe, der Bereitstellung von Bankdienstleistungen für die Bevölkerung - auch in der Fläche - sowie in der Förderung der regionalen Wirtschaft durch die Versorgung der Betriebe mit Investitionskrediten. Unsere genossenschaftliche Rechtsform, welche anstelle der sonst üblichen Gewinnmaximierung die Mitgliederförderung als Unternehmensziel definiert, wirkt bereits nachhaltig. Dies zeigt sich in Form eines familienfreundlichen Arbeitsumfelds, unserer Jugend- und Kulturförderung und unserem Bekenntnis zur Ethik einer sozialen Marktwirtschaft nach dem Leitbild des *Ehrbaren Kaufmanns*.“

Herr Bisping, was können wir als Raiffeisenbank in Sachen Nachhaltigkeit tun?

B. Bisping: „Wichtig ist es zunächst, dass sich die Bank sowohl in der internen als auch in der externen Kommunikation zum nachhaltigen Handeln bekennt und sich mit dem Thema aktiv auseinandersetzt. Dies kann sie sowohl bei der Gestaltung von Produkten, als auch durch die Unterstützung von Projekten zur Nachhaltigkeit in der Region zeigen.“

Wie sollten Wirtschaft und Politik Ihrer Meinung nach in Sachen Nachhaltigkeit zusammenarbeiten?

Th. Geißdörfer: „Die Politik muss verlässliche und konstante Rahmenbedingungen für die Unternehmen in der Region schaffen, damit diese zukunftsorientiert wirtschaften können. Auch die aktive Teilnahme an Diskussionen zu relevanten Fragestellungen in den Gremien ist wichtig. So können bestehende Kontakte zwischen Politik und Wirtschaft vertieft und ein besseres Verständnis für die Belange der jeweils anderen Seite entwickelt werden.“

B. Bisping: „Als Vertreter der Stadt nehme ich die Meinung der Wirtschaft sehr ernst. Nur zusammen mit den regionalen Unternehmen kann die Stadt wichtige Projekte erfolgreich umsetzen und so die Zukunftsperspektiven nachhaltig verbessern. Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit sind für



Benedikt Bisping zusammen mit Thomas Geißdörfer

mich der offene Dialog und die gegenseitige Wertschätzung. Mein persönliches Anliegen ist es, in Lauf eine soziale Stadtentwicklung zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger voranzutreiben, die wichtigen Zukunftsthemen zu besetzen und dabei der Wirtschaft ein verlässlicher Partner zu sein.“

Herr Geißdörfer, welche Aspekte sind wichtig, um die Zukunftsperspektiven vor Ort zu verbessern?

Th. Geißdörfer: „Die Attraktivität der Stadt und der Region muss stetig verbessert werden. Nur so können die notwendigen Fachkräfte gehalten oder zu einem Zuzug in die Stadt bewegt werden. Meiner Meinung nach sind der Ausbau der Freizeitangebote sowie die Kulturförderung wichtige Aspekte. Dies gilt ebenfalls für ein angemessenes Angebot an Kindergarten- und Hortplätzen sowie Ganztagschulen.“

Wie schätzen Sie die aktuelle Zusammenarbeit von Wirtschaft und Politik vor Ort in Lauf ein?

Th. Geißdörfer: „Die Zusammenarbeit hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Dies liegt meiner Meinung nach an der wirtschaftsfreundlichen Einstellung der Stadt, welche sich in der vertrauensvollen Kommunikation in den Gremien widerspiegelt. So muss es sein!“

B. Bisping: „Vielen Dank für Ihr Lob, Herr Geißdörfer! Auch ich empfinde die Zusammenarbeit als sehr vertrauensvoll. Sie eröffnet beiden Seiten die Möglichkeit, ihre Standpunkte und Wünsche vorzubringen und gemeinsam Projekte zum Wohle unserer Stadt umzusetzen. Dafür lebe und arbeite ich.“



Beratungskompetenz - stark vor Ort